

Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2011/12

ADRESSE: Johnsallee 35
20148 Hamburg
INTERNET: <http://www.uni-hamburg.de/ifuu/>

Sekretariat (Rm 001): Nadja Berdesinski
TELEFON: 040/4 28 38-48 36
FAX: 040/4 28 38-61 17
E-MAIL: ifuu@uni-hamburg.de

Bibliothek (Rm 012): Angelika Engel
TELEFON: 040/4 28 38-27 86
E-MAIL: Engel@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9 – 12 Uhr
13 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
13 – 15 Uhr

Studienberatung:

Die Studienfachberatung in der Einführungsphase des BA-Studiums wird von Dr. Tiborc Fazekas (Hungarologie) und Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Ostseefennistik) n. V. durchgeführt. Die Studienfachberatung für das MA-Studium führt Prof. Dr. Wagner-Nagy ebenfalls n. V. durch.

Lehrveranstaltungen

Modul FUU-E1 / FUU-W

Seminar Ia

53-965 Einführung in die Finnougristik/Uralistik

Beáta Wagner-Nagy, Tiborc Fazekas

Mi 10–12 Rm 110

Inhalt: Das Seminar bietet neben einer Einführung in die allgemeinen Methoden der wissenschaftlichen Arbeit eine Einführung in die spezifischen Methoden der Finnougristik.

Folgende Themenbereiche und Fragestellungen werden behandelt:

- Anfertigung eines Protokolls
- kurzer Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Finnougristik/Uralistik
- Vorstellung der für die Finnougristik relevanten Bibliotheken und bibliothekarischen Hilfsmittel unter besonderer Berücksichtigung der Bibliothek des Instituts für Finnougristik/Uralistik
- Technik des Bibliographierens
- Anfertigung von Literaturverzeichnissen
- Technik des Zitierens
- Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Präsentationstechniken bei mündlichen Referaten
- Vorstellung der für das Studium relevanten Handbücher zur Finnougristik/Uralistik

Literatur: Spezielle Literaturhinweise werden jeweils zu den einzelnen Themenbereichen gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, Rechercharbeiten, abschließende Klausur, kumulative Benotung (4 LP).

Modul FUU-E2 / FUU-W

Seminar Ib

53-966 Einführung in die Ostseefennistik

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 8–10 Rm 110

Inhalt: In dem Seminar werden die laut klassischer Einteilung insgesamt sieben ostseefinnischen Völker *Esten* (mit *Seto* und *Võro*), *Finnen*, *Ingrier*, *Karelier* (mit *Lüdiern*), *Liven*, *Wepsen* und *Woten* sowie die neu definierten Minderheiten *Tornedalier* (in Schweden) und *Kvenen* (in Norwegen) in Vergangenheit und insbesondere in der Gegenwart überblickartig dargestellt. Die jeweilige Kulturtradition, die Volksdichtung und die Belletristik werden umrissen. Besonderes Augenmerk wird auf die Spracherhaltung gerichtet. Die einzelsprachlichen Phänomene sowie ihre Entstehungsgeschichte können nur am Rande Erwähnung finden.

Literatur:

Laanest, Arvo: Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg 1982.

Auf weitere relevante Literatur wird in den einzelnen Sitzungen hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP).

Modul FUU-A1 / FUU-W

Seminare Ib

53-967 Kultur der kleineren uralischen Völker

Beáta Wagner-Nagy

Mo 10–12 Rm 110

Inhalt: In dieser Veranstaltung wird die uralische Sprachfamilie vorgestellt: Zusammensetzung, Siedlungsraum der Völker, gemeinsame sprachliche und ethnische Vorgeschichte. Nach der Einführungsphase werden die kleineren uralischen Völker (Sami, Permier, Wolgafinnen, Obugrier und Samojeden) vorgestellt. Hierbei sollen u.a. folgende Themen zur Sprache kommen:

- Erforschung der kleineren uralischen Völker in Russland
- heutiger Status der uralischen Völker und Sprachen in der Russischen Föderation
- Geschichte und heutiger Status der Saami in Finnland, Norwegen und Schweden
- Traditionelle materielle und geistige Kultur der kleineren uralischen Völker und Probleme ihrer Bewahrung bzw. Revitalisierung

Die Ziele dieser Veranstaltung sind: Verständnis der eurasischen Sprachen- und Kulturenvielfalt, besonders hinsichtlich der finnisch-ugrischsprachigen Völker. Verständnis der Problematik von Begriffen wie “Verwandtschaft”, “Sprachkontakt”, “Mehrsprachigkeit”, “indigenes Volk”, “ethnische Identität”, “authentische Kultur” usw.

Literatur:

Bartens, Hans-Hermann: Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg 2000 (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19).

Hajdú, Péter / Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Budapest 1987.

Lallukka, Seppo: The East Finnic Minorities in the Soviet Union. Helsinki 1990.

Nanovfszky, György: The finno-ugric world. Budapest 2004.

Auf weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen E1 und E2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP).

53-968 Einführung in die Literatur der uralischen Völker

Tiborc Fazekas

Di 14–16 Rm 110

Inhalt: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, neben einem Überblick über die Literaturen der uralischen Völker, die Teilnehmer mit den wichtigsten Richtungen, Formen und Mitteln der für die uralischen Kulturen relevanten literaturwissenschaftlichen Themen, Autoren, Werke und Forschungsrichtungen bekannt zu machen.

Literatur:

Domokos, Péter: Die uralischen Literaturen. In: Hajdú, Péter – Domokos, Péter : Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg 1987, 451-581.

Jürgen Fohrmann - Harro Müller (Hg.): Literaturwissenschaft. München 1995 (UTB 1874).

Grundzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft. Band 1: Literaturwissenschaft. München 1973 (dtv 4226).

Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hg. Walter Jens. 20 Bde. München 1988-1992.

Metzler Literatur Lexikon. Hg.: Günther und Irmgard Schweikle. 2. Aufl. Stuttgart 1990.

Gero von Wilpert: Sachwörterbuch der Literatur. 7. verb. u. erw. Aufl. Stuttgart 1989 (Kröner 231).

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen E1 und E2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Bearbeitung mehrerer kleiner Hausaufgaben und eine Abschlussklausur (4 LP).

Modul FUU-A2 / FUU-W

Seminar Ib

53-969 Morphologie für Studierende der Finnougristik

Beáta Wagner-Nagy

Mo 14–16 Rm 110

Inhalt: Folgende Themen werden besprochen: grammatische Kategorien, Flexionsmorphologie, Possessivität, Definitheit; die verbalen Kategorien Tempus, Modus, Person, infinite Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in uralischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

Literatur: Eine Auswahlbibliographie wird verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen E1 und E2 sowie E3 und E4 bzw. E6 und E7.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP).

Modul FUU-V1 / FUU-W

Seminar II (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-970 Typologische Merkmale der uralischen Sprachen

Beáta Wagner-Nagy

Di 10–12 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden folgende Themen besprochen:

- 1) die nominalen Kategorien wie Numerus, Kasus und Possessivität in den uralischen Sprachen.
- 2) die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus, Person und die infiniten Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnisch-ugrischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (5 LP + 2 LP Selbststudium).

Vorlesung (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-971 Finnisch und Ungarisch im Vergleich

Réka Zayzon

Mi 16–18 Rm 007

Inhalt: Um einen Vergleich der beiden Sprachen vorzunehmen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszuweisen, werden wir in diesem Seminar zunächst die wichtigsten typologischen Merkmale des Finnischen und Ungarischen ermitteln, die auf verschiedenen sprachlichen Ebenen wie denjenigen der Phonologie und Phonetik, der Grammatik und des Textaufbaus (Informationsstruktur) angesiedelt sind. Wir werten hierzu eine Reihe von Sprachbeschreibungen aus. Da den einzelnen Beschreibungen unterschiedliche theoretische Ansätze zugrunde liegen, wird es notwendig sein, die Vergleichbarkeit der verwendeten Kategorien zu überprüfen, so dass der Vergleich auch eine Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Beschreibungsansätze erfordert.

Literatur:

Abondolo, Daniel: *Finnish*. In: Abondolo, Daniel (ed.) *The Uralic Languages*. London / New York, 1998. (Routledge language family descriptions), pp. 149–183.

Abondolo, Daniel: *Hungarian*. In: Abondolo, Daniel (ed.) *The Uralic Languages*. London / New York, 1998. (Routledge language family descriptions), pp. 428–456.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur (5 LP)

Modul FUU-V3 / FUU-V4 / FUU-W

Seminare II (Ostseefennistik)

53-974 Der aktuelle finnische Film

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 8–10 Rm 110

Inhalt: Der aktuelle finnische Film zeichnet sich durch eine große inhaltliche Spannweite aus. Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund dieser thematischen Vielfalt u.a. folgenden Fragen nachzugehen: Was macht gerade diesen Film in der heutigen Zeit aktuell bzw. warum wurde gerade dieser Film vom Publikum im In- und Ausland mit großem Interesse aufgenommen? Behandelt werden u.a. die folgenden Filme: *Raja 1918* (Lauri Törhönen 2007), *Postia pappi Jaakobille* (Klaus Härö 2009), *Prinsessa* (Arto Halonen 2010), *Napapiirin sankarit* (Dome Karukoski 2010), *Miesten vuoro* (Mika Hotakainen 2010), *Sovinto* (Pernilla August 2011).

Literatur: Wird in der ersten Sitzung besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung am Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (5 LP + 2 LP Selbststudium).

53-975 Die aktuelle finnische Literatur

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 10–12 Rm 110

Inhalt: In der Veranstaltung werden sehr unterschiedliche literarische Werke der letzten Jahre unter die Lupe genommen. Hierbei entstehen Fragen wie: Wodurch zeichnen sich die letzten beiden Finlandia-Gewinner *Uuni* (Antti Hyry 2009) und *Nenäpäivä* (Mikko Rimminen 2010) aus? Was machte den Roman *Totta* (Riikka Pulkkinen 2010) zum literarischen Ereignis des Herbstes? Worum geht es genau in dem prämierten Werk *Mielensäpahoittaja* (Tuomas Kyrö 2010)?

Literatur: Wird im Laufe der Veranstaltung besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung am Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (5 LP).

Seminar II (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-976 Die Literaturen der kleinen uralischen Völker

Ulrike Kahrs

Mi 8–10 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Erforschung der Literaturen der kleineren uralischen Völker gegeben. Anschließend soll kurz die Entwicklung der schöngeistigen Literaturen der ostseefinnischen, wolgafinnischen, permischen, obugrischen und samojedischen Völker, deren Anfänge teilweise bis ins ausgehende 19. Jahrhundert reichen, betrachtet werden. In diesem Zusammenhang wird auch auf die besonderen Umstände des sowjetischen Literaturbetriebes eingegangen. Anhand von ausgeteilten Texten (Russischkenntnisse sind in diesem Zusammenhang wünschenswert, aber nicht erforderlich) sollen die Studenten dann einen Einblick in das Werk ausgewählter Autoren aus verschiedenen Epochen gewinnen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf aktuelle literarische Entwicklungen gerichtet sein, da im gegenwärtigen Prozess der sprachlichen und kulturellen Revitalisierung die muttersprachliche Literatur ein wichtiges Ausdrucksmittel des kollektiven Bewusstseins ist.

Literatur:

Domokos, Péter 1982: Handbuch der uralischen Literaturen. Szeged 1982 (SUA 18)

Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung ausgeteilter Materialien (5 LP).

Modul FUU-V4 / FUU-W

Seminar II (Hungarologie)

53-977 Ungarische Kulturgeschichte

Ildikó Mándi-Fazekas

Do 14–16 Rm 110

Inhalt: In der Veranstaltung wird die visuelle Kultur des Zeitalters des Dualismus auf der Grundlage von typischen Werken der Architektur und der bildenden Künste untersucht. Als Ausgangspunkt dafür wird unter anderem der Prozess dienen, der Budapest zu einer Großstadt heranwachsen ließ. Die Wandlungen des musikalischen und literarischen Geschmacks untersuchen wir anhand der Analyse von einzelnen Stücken. Dabei werden zur Interpretation der einzelnen Texte und Autoren auch Filme und Werke aus der bildenden Kunst und der Musik sowie allerlei kulturgeschichtliche und -soziologische Kuriositäten herangezogen.

Literatur: Die einschlägige Literatur wird zu Beginn des Seminars und während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (5 LP + 2 LP Selbststudium).

53-978 Einführung in die Kulturgeschichte Estlands. Von der Bauernbefreiung bis zum Ende der ersten Unabhängigkeit 1816-1940

Konrad Maier

Fr 10–12 Rm 007

Inhalt: Hauptthema des Seminars ist die Untersuchung der kulturgeschichtlichen Entwicklungen in Estland vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Annexion der Republik Estland durch die Sowjetunion im Jahre 1940. Ausgehend von theoretischen Überlegungen Miroslav Hrochs zum nationalen bzw. kulturellen Erwachen kleiner Völker sowie den Forschungen von Toivo U. Raun und Ea Jansen soll am Beispiel Estlands – in allen Facetten historischer Entwicklungen – die Bedeutung kulturell relevanter Geschehnisse über ca. 150 Jahre untersucht und deren Auswirkungen auf den Prozess der allmählichen Nationswerdung – auch in Konkurrenz, im Antagonismus zu anderen Überzeugungen (Germanisierung, Russifizierung) – Estlands dargestellt werden. Während der Veranstaltung werden Hauptfelder kulturhistorischer Entwicklungen beleuchtet wie z.B. Volkskunde, Literatur, Musik und Theater, Bildende Kunst und Architektur, Pressewesen, aber auch Vereins- und Bildungspolitik, Schule und Universität im nördlichsten baltischen Land.

Literatur:

David Feest: Die Entstehung der estnischen Nation, in: Estland – Partner im Ostseeraum, hrsg. v. Jörg Hackmann. Lübeck 1998, S. 19-39

Ea Jansen: Die estnische Nationalbewegung: sozio-ökonomische Bedingungen und sozio-kulturelle Charakteristika, in: Proceedings of the Estonian Academy of Sciences 41 (1992), H. 4, S. 260-276

Ea Jansen: On the Eve of a New Cultural Change, in: Proceedings of the Estonian Academy of Sciences. Humanities and Social Sciences 43 (1994), H. 3, S. 223-237

Toivo U. Raun: Estonian Literature, 1872-1914: A Source for Social History?, in: Journal of Baltic Studies XII (Summer 1981), Nr. 2, S. 120-128

Toivo U. Raun: Culture wars in Estonia at the beginning of the 20th century, in: Acta Historica Tallinnensia 4 (2000), S. 49-58

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5 LP).

FUU-AM (Abschlussmodul)

53-980 Forschungskolloquium zum Thema „Finnougristik heute“ und Examenskolloquium

Lehrkörper des IFUU: Monika Schötschel-Fleischer (Koord.) 14-tägig, Do 12–14 Rm 110

Inhalt: Vorbereitung der Magister- und BA-Arbeit, Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung. Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Sprachlehrveranstaltungen

Modul FUU-E3 / FUU-A4 / FUU-W

53-982 Finnisch I

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 8–10 + Do 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen sowie an jene, die die Umgangssprache beherrschen, jedoch nicht das Standardfinnische und seine Strukturen.

Im Unterricht werden der Grundwortschatz sowie die grundlegenden grammatischen Elemente behandelt. Einen wichtigen Bestandteil des Sprachlernens bilden Hinweise auf landeskundliche Besonderheiten im finnischen Alltag.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki ⁷1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich)

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung am Unterricht; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (Sprachlehrveranstaltung 8 LP + Selbststudium 2 LP).

Modul FUU-E5 / FUU-W

53-983 Finnisch III

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 10–12 + Do 8–10 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch II (= Nuutinen 1 einschließlich Lektion 18) erfolgreich absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Nach den Lektionen 19–27 wird der Unterricht mit Nuutinen 2 fortgesetzt. Neben dem Erlernen neuer Wörter und grammatischer Strukturen werden schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten eingeübt und landeskundliche Kenntnisse erweitert.

Zur Überprüfung bzw. Anrechnung von Vorkenntnissen im Finnischen ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki ⁷1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki ⁸1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 2. Helsinki ⁴1992.

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E4 (Finnisch II).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung am Unterricht; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (Sprachlehrveranstaltung 8 LP + Selbststudium 2 LP).

Modul FUU-V5 / FUU-W

53-984 Finnisch V

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 14–16 Rm 007

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch IV (Nuutinen 2 einschließlich Lektion 20) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Nach Wiederholung sämtlicher Partizipialkonstruktionen (Satzentsprechungen) werden die übrigen Lektionen durchgenommen. Anschließend dienen als Unterrichtsmaterialien tages-thematische Textvorlagen, daneben aber auch weitere Textgattungen. Geübt werden hierbei der Umgang mit einem Fachwortschatz, mit Redewendungen, mit schriftsprachlichen Besonderheiten sowie die Übersetzung leichter finnischer Texte ins Deutsche.

Zur Überprüfung bzw. Anrechnung von Vorkenntnissen im Finnischen ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki ⁸1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 2. Helsinki ⁴1992.

(Diese Bücher sind in der Heinrich Heine-Buchhandlung erhältlich)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul A3 (Finnisch IV).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine mündliche Prüfung (4 LP).

Modul FUU-E6 / FUU-A4 / FUU-W

53-985 Ungarisch I

Tiborc Fazekas

Mo 14–16 + Do 16–18 Rm 007

Inhalt: Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung am Unterricht; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (Sprachlehrveranstaltung 8 LP + Selbststudium 2 LP).

Modul FUU-E8 / FUU-W

53-986 Ungarisch III

Tiborc Fazekas

Mo 16–18 + Do 10–12 Rm 007

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten außerhalb des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort. Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Konditional) sowie die komplette Nominalflexion und die pronominalen Ableitungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E7 (Ungarisch II).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung am Unterricht; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben. Im Selbststudium ist eine eigenständige Studienleistung zu erbringen, die zu Beginn des Moduls mit dem/der Lehrenden vereinbart und für den erfolgreichen Abschluss von ihm/ihr überprüft wird (Sprachlehrveranstaltung 8 LP + Selbststudium 2 LP).

Modul FUU-V6 / FUU-W

53-987 Ungarisch V

Tiborc Fazekas

Di 16–18 Rm 007

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung wird die systematische Grammatik der ungarischen Sprache nach dem neuesten Stand der Forschung behandelt. Dabei werden die einzelnen Be-

reiche eher nach der traditionellen Auffassung (Laut- und Formlehre, Wortbildung, Satzbau, Textlinguistik) in kompakter, systembezogener Form untersucht. Ziel ist es, neben Parallelitäten, Alternativen und Widersprüchen, die in der ständigen Wandlung der Sprache feststellbaren Regelmäßigkeiten verständlich zu machen.

Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse werden darüber hinaus in dieser Veranstaltung Texte aus dem Ungarischen mündlich und schriftlich übersetzt. Thematisch wird ein breites Spektrum angeboten: von Zeitungsartikeln über einfache alltägliche sprachliche Formen und Formeln bis hin zu Kinderreimen und literarischen Texten. Insbesondere werden die typischen „ungarischen“ Witze unterschiedlicher Art mit ihren reichen stilistischen Mitteln berücksichtigt. Gelegentlich wird auch die Übersetzung aus dem Deutschen ins Ungarische geübt. Spezielle Wünsche der Teilnehmer werden gerne einbezogen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E8 (Ungarisch III).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, eine Abschlussklausur/ oder mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4LP).

Modul FUU-A4 / FUU-W

53-988 Estnisch I

Kaja Telschow

Do 14–16 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Anfänger werden folgende Themen behandelt: Alphabet, Betonung, Aussprache; Personalpronomen, Possessivpronomen; Personalendungen, Präsens; Genitiv; Komitativ; innere Lokalkasus: Illativ, Inessiv, Elativ; äußere Lokalkasus: Allativ, Adessiv, Ablativ; *habeo*-Konstruktion, *-da*-Infinitiv, Partitiv.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 8-11.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Estnisch I + II).

Uralische Sprachen und Kulturen (Master of Arts)

FUU-M1

53-990 Methoden der Finnougristik

Monika Schötschel-Fleischer

Mi 10–12 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung soll einerseits anhand von ausgewählten wissenschaftlichen Arbeiten vom Beginn der finnougristischen Forschung bis heute diskutiert werden, wie sich die Methoden der Finnougristik entwickelt haben. Hierbei werden auch Parallelen zu bzw. Einflüsse durch Entwicklungen in den Nachbardisziplinen aufgezeigt. Andererseits soll anhand von Übungen die Handhabung ausgewählter Methoden gefestigt werden.

Es werden sowohl sprach- als auch kulturwissenschaftliche Aspekte besprochen; eine Schwerpunktbildung kann je nach Vorkenntnissen und Interessen der TeilnehmerInnen erfolgen.

Literatur:

Stipa, G. J.: Finnisch-ugrische Sprachforschung von der Renaissance bis zum Neupositivismus. Helsinki 1990. (MSFOu 206)

Weitere Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Anfertigung von Hausaufgaben und Referat.

und ein Seminar aus den folgenden Veranstaltungen:

53-970 Typologische Merkmale der uralischen Sprachen

Beáta Wagner-Nagy

Di 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-974 Der aktuelle finnische Film

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 8–10 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-975 Die aktuelle finnische Literatur

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-976 Die Literaturen der kleinen uralischen Völker

Ulrike Kahrs

Mi 8–10 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-977 Ungarische Kulturgeschichte

Ildikó Mándi-Fazekas

Do 14–16 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-978 Einführung in die Kulturgeschichte Estlands. Von der Bauernbefreiung bis zum Ende der ersten Unabhängigkeit 1816-1940

Konrad Maier

Fr 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

FUU-M2

Vorlesung

53-991 Grammatiktheorien

Beáta Wagner-Nagy

Di 13–14 Rm 007

Inhalt: In dieser Vorlesung sollen Theorien der Phonologie, der Morphologie und des Lexikons sowie der Syntax ebenso präsentiert und verglichen werden wie verschiedene Grammatikalisierungstheorien. Neben Theorien zu den genannten Teilgebieten der Linguistik allgemein sollen auch unterschiedliche Ansätze zu ausgewählten Einzelphänomenen (z.B. Negation) diskutiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, den TeilnehmerInnen ein Gefühl für die komplexen Interaktionen auf dem Gebiet der Grammatik und ihrer Erforschung zu vermitteln. Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt. Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme.

Seminar

53-992 Grammatiktheorien

Beáta Wagner-Nagy, Monika Schötschel-Fleischer

Di 14–16 Rm 007

Inhalt: In diesem Seminar sollen die TeilnehmerInnen die in der Vorlesung vorgestellten Theorien praktisch anwenden. Hierdurch soll veranschaulicht werden, welche Vorteile und Grenzen die Beschreibung gemäß der verschiedenen Ansätze jeweils hat. Die Analysen erfolgen anhand von Materialien aus verschiedenen uralischen Sprachen.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung verteilt.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit.

FUU-M3

Vorlesung / Anfängerübung

56-002 Einführung in das Studium der Ethnologie (angeboten vom Institut für Ethnologie)

Waltraud Kokot

Di 8–10 ESA W, R 221

Inhalt: Diese Einführung bietet einen Überblick über Forschungsthemen, Teilbereiche, Methoden und den gegenwärtigen Stand des Faches Ethnologie. Sie bildet als Pflichtveranstaltung für alle Studierenden der Ethnologie im ersten Semester die Voraussetzung für die Teilnahme an allen anderen Modulen. Die Veranstaltung findet vorwiegend in Form einer Vorlesung statt. Während des Semesters werden zudem verschiedene Aufgaben bearbeitet.

Begleitende Lektüre: Die Begleittexte werden aus zwei oder drei Einführungswerken stammen und den Studierenden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen. Der folgende Titel dient als Arbeitsbuch und wird dringend zur Anschaffung empfohlen:

Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) 2006: Ethnologie: Einführung und Überblick. Berlin: Reimer Verlag. (Vorsicht: keine der gelegentlich noch angebotenen früheren Auflagen anschaffen!!! Der Einband muss grau/dunkelrot sein, nicht gelb/rot.)

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Anwesenheit, Klausur (4 LP).

FUU-M4

53-982 Finnisch I

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 8–10 + Do 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-985 Ungarisch I

Tiborc Fazekas

Mo 14–16 + Do 16–18 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

53-988 Estnisch I

Kaja Telschow

Do 14–16 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s.o.

Sonderveranstaltungen

Studium und Praktikum in Finnland

Informationsveranstaltung mit dem Finnland-Institut in Deutschland (Berlin)

7.11.2011 14.00 Uhr

Im Institut für Finnougristik/Uralistik, Fogelius-Raum (110)

Angebote anderer Einrichtungen der Universität

Arbeitsstelle "Studium und Beruf" – ABK-Bereich

Die Veranstaltungs- und Modulbeschreibungen des ABK-Bereichs entnehmen Sie bitte der Homepage: <http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/astub/index.html>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beáta Wagner-Nagy

Prof. Dr. phil., Geschäftsführende Direktorin

E-Mail: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: 1988–1989 Studium der Slawistik an der Universität Voronež / Russland. 1989–1994 Studium der ungarischen Sprache und Literatur und der russischen Sprache und Literatur, sowie der Finnougristik an der József-Attila Universität in Szeged. 1994–1997 PhD-Studium am Finnisch-Ugrischen Institut der József-Attila Universität in Szeged. 1997 wissenschaftliche Assistentin am Finnisch-Ugrischen Institut der József-Attila Universität in Szeged. 2000 Disputation zur Dissertation mit dem Titel *Die deverbalen Verbalsuffixe im Nganasanischen* und Erlangung des Doktorgrades (PhD). 2002–2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sprachwissenschaftlichen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung Finnougristik. 2005–2010 Lehrbeauftragte an der Universität Wien, Institut EVSL, Abteilung für Finno-Ugristik. 2008–2010 Projektmitarbeiterin an der Universität Wien, Institut EVSL, Abteilung für Finno-Ugristik (Typologie der Negation im Ob-Ugrischen und Samojedischen). Seit April 2010 Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Allgemeine uralische Sprachwissenschaft (Morphologie, Wortbildung, historische Grammatik); Samojedistik, Sprachtypologie.

Tiborc Fazekas

Dr. phil., Lektor für Ungarisch

Tel.: 4 28 38-27 88 (dienstlich)
51 27 65 (privat)

E-Mail: fazekas@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Di 13–14, Do 18–19

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1951 in Szekszárd/Ungarn. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie Anglistik an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Lehrer-Diplom 1975, Promotion 1977. Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für ungarische Sprachgeschichte und Dialektologie der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 1978–82 Lektor für Ungarisch im Finnisch-ugrischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, seit 1984 Lektor für Ungarisch im Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Dialektologie, Sprachsoziologie, Methodik des Sprachunterrichts, Landeskunde Ungarns, Literaturwissenschaft.

Paula Jääsalmi-Krüger

Dr. phil., Lektorin für finnische Sprache und Kultur

Tel.: 4 28 38-42 15 (dienstlich)
6 91 56 82 (privat)

E-Mail: jaeaesal@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Do 14-16 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1952 in Alavus/Finnland. 1979–1990 Studium an der Universität Hamburg, Hauptfach: Finnougristik/Uralistik, Nebenfächer: Slavistik und Ethnologie. Promo-

tion 1990. Seit Sommersemester 1992 Lektorin für finnische Sprache und Kultur im Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnische Sprache und Kultur, chantische Sprache und Kultur, Frauenforschung.

Monika Schötschel-Fleischer

Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 4 28 38-6516 (dienstl.)

E-mail: Monika.Schoetschel[AT]uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in St. Ingbert. Ein Jahr lang Austauschschülerin in Porvoo/Finnland. Studium der Finnougristik und Germanistik an der Universität Hamburg. Im Studienjahr 1993/1994 Studium an der Université de la Sorbonne Nouvelle (Paris III). Promotion 2006 zum Thema *Neologismen im Marischen*. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Soziolinguistik, Identitätsforschung; Marisch, Karelien.

Réka Zayzon

Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 4 28 38-6516 (dienstl.)

20970733 (privat)

E-Mail: reka.zayzon[at]uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in Ditrău (Gyergyóditró), Rumänien. 1990-1993 Studium der ungarischen und deutschen Philologie an der Universität Babeş-Bólyai Cluj (Klausenburg), 1994-2000 Studium der Finnougristik und Germanistik an der Universität Hamburg, 2001 M.A., 2007 Promotion im Fach Finnougristik/Uralistik über das Thema *Demonstrativpronomina und -adverbien im Nganasanischen. Formen, Funktionen und Rekonstruktion*. Seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Syntax und Pragmatik des Ungarischen und des Finnischen, samojedische Sprachen, ungarischsprachige Literatur Siebenbürgens.

Lehrbeauftragte

Ulrike Kahrs

Dr. phil., Lehrbeauftragte

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

040/7531087 (privat)

E-Mail: Ulrike.Kahrs@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1973 in Hamburg. Studium der Finnougristik mit den Schwerpunkten kleinere Sprachen und Finnisch und der Ethnologie mit den Schwerpunkten Religionsethnologie und Sozialethnologie. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Kultur der wolgafinnischen Völker unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation.

Konrad Maier

Dr. phil., Lehrbeauftragter

Tel.: 04135/1364 (privat)

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1958 in Forchheim. Studium der osteuropäischen Geschichte und der Politikwissenschaften in Erlangen. Magister 1985 und Promotion 1990. Lehraufträge an der Universität Hamburg seit dem WS 1995. Wissenschaftlicher Angestellter am Nordost-Institut Lüneburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Estnische Geschichte.

Ildikó Mándi-Fazekas

Dr. phil., Lehrbeauftragte für ungarische Literatur und Kulturgeschichte

Tel.: 51 27 65 (privat)

E-Mail: ildiko.fazekas@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie der Bibliothekswissenschaft an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest. Lehrer-Diplom 1977, Promotion 1978. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ungarische Literaturgeschichte der Eötvös-Loránd-Universität Budapest 1977–1992. Lehrbeauftragte des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg seit dem Sommersemester 1987. Seit 2001 Mitarbeiterin am Forschungsinstitut „Rehabilitation und Prävention“ (RPF) der Universität Hamburg. Leitung: Prof. Dr. P. Runde. Forschungsgebiet: interkulturelle Kommunikation, Großstadtkultur, Medienkultur.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Literaturgeschichte, Stilistik, Kulturgeschichte (insbesondere Film- und Musikgeschichte), interkulturelle Kommunikation und soziale Konstruktion der Kultur von Budapest.

Kaja Telschow

Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: 04531/885286 (privat)

E-Mail: Kaja.telschow@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Tallinn. Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Tartu; Abschluß 1979 (als Historikerin und Lehrerin für Geschichte). Von 1975 bis 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Tallinner Stadtarchiv. Seit WS 1995 Lehrbeauftragte für Estnisch an der Universität Hamburg.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

